

Themen, die Frauen bewegen und mit denen sie in ihrem Alltag konfrontiert sind, finden Sie in unseren Ratgeberbroschüren: Chancengleichheit, Entgeltgerechtigkeit, Vereinbarkeit und Entwicklungsperspektiven für Frauen. Kostenlos bestellen unter www.wer-die-besten-will.de/info

Mehr Infos zur Kampagne „Frauen in die IG Metall“ unter www.wer-die-besten-will.de

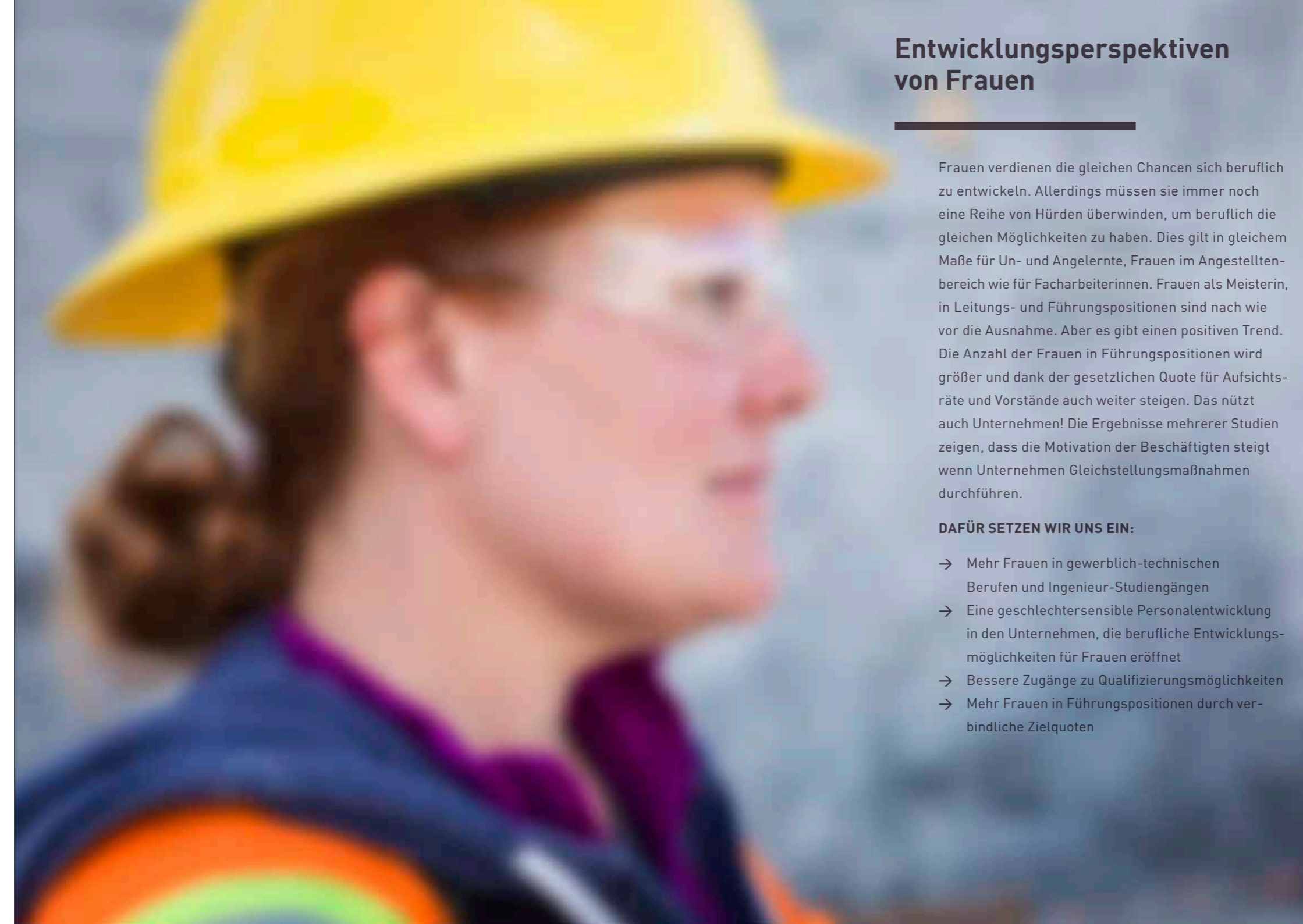
IG Metall-Vorstand
FB Mitglieder und Erschließungsprojekte
60519 Frankfurt am Main

Jetzt die IG Metall kennenlernen.

Die ideale Grundlage für einen ersten Einblick ist unser Infopaket für Interessierte. Online bestellen unter

www.wer-die-besten-will.de/infopaket

oder faxen an: 069/6693-2053 oder E-Mail an: frauen@igmetall.de



Entwicklungsperspektiven von Frauen

Frauen verdienen die gleichen Chancen sich beruflich zu entwickeln. Allerdings müssen sie immer noch eine Reihe von Hürden überwinden, um beruflich die gleichen Möglichkeiten zu haben. Dies gilt in gleichem Maße für Un- und Angelernte, Frauen im Angestelltenbereich wie für Facharbeiterinnen. Frauen als Meisterin, in Leitungs- und Führungspositionen sind nach wie vor die Ausnahme. Aber es gibt einen positiven Trend. Die Anzahl der Frauen in Führungspositionen wird größer und dank der gesetzlichen Quote für Aufsichtsräte und Vorstände auch weiter steigen. Das nützt auch Unternehmen! Die Ergebnisse mehrerer Studien zeigen, dass die Motivation der Beschäftigten steigt wenn Unternehmen Gleichstellungsmaßnahmen durchführen.

DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- Mehr Frauen in gewerblich-technischen Berufen und Ingenieur-Studiengängen
- Eine geschlechtersensible Personalentwicklung in den Unternehmen, die berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen eröffnet
- Bessere Zugänge zu Qualifizierungsmöglichkeiten
- Mehr Frauen in Führungspositionen durch verbindliche Zielquoten

www.wer-die-besten-will.de

Wir sind neugierig: Schreiben Sie auf wie sie sich in ihrem Betrieb für mehr Gleichberechtigung einsetzen. Welche Initiativen haben die Gleichberechtigung vorgebracht und welche Hürden mussten dabei überwunden werden? Melden Sie sich bei uns unter frauen@igmetall.de

Auf www.wer-die-besten-will.de erzählen auch andere Kolleginnen von ihren Erfolgen und Auseinandersetzungen.

UNSER JAHR HAT
365 FRAUENTAGE.



**WER DIE
BESTEN WILL,
KANN AUF
FRAUEN NICHT
VERZICHTEN.**

Unser Jahr hat 365 Frauentage

Der internationale Frauentag am 8. März steht seit 1911 als Sinnbild für den Kampf für mehr Gleichberechtigung für Frauen in der Gesellschaft. Wir haben viel erreicht: Es ist heute selbstverständlich, dass Frauen das Recht haben zu wählen und einer Erwerbsarbeit nachzugehen. Eine wichtige Errungenschaft ist auch, dass es nun endlich eine gesetzliche Quote für den Frauenanteil in Aufsichtsräten und Vorständen gibt. Viele andere Länder haben sie schon. Gleiche Rechte für Frauen und Männer ist ein gesellschaftliches Thema geworden.

Es gibt aber nach wie vor viel zu tun! Die IG Metall setzt sich tagtäglich dafür ein, bessere Arbeits- und damit auch Lebensbedingungen für Frauen durchzusetzen. Deshalb heißt unser Motto auch: unser Jahr hat 365 Frauentage.

UNSERE SCHWERPUNKTE FÜR FRAUEN SIND:

- bessere berufliche Entwicklungsperspektiven
- ein ausreichendes Einkommen und Entgeltgerechtigkeit und
- die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, insbesondere Familie und Beruf

IG Metall Vorstand

www.igmetall.de

frauen@igmetall.de

Online-Bestellung von Infomaterial:

www.wer-die-besten-will.de/info

Tarifverträge fördern Chancengleichheit

Gewerkschaften kämpfen für faires Einkommen durch Tarifverträge. Und es ist erwiesen: Tarifverträge leisten einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der unterschiedlichen Bezahlung von Männern und Frauen. In Betrieben, in denen ein Tariflohn bezahlt wird, ist der Gender Pay Gap kleiner als in Betrieben ohne Tarifvertrag.

Aber Tarifverträge helfen nicht nur die unterschiedliche Bezahlung von Männern und Frauen zu mindern, viele Tarifverträge beinhalten auch Regelungen für eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben.

In den Tarifrunden der IG Metall 2015 geht es darum, gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen und die Chancengleichheit für Männer und Frauen zu erhöhen.

In der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie hat die IG Metall eine Bildungsteilzeit gefordert. Der Gedanke dabei ist: Erwerbstätigen Zeit zu verschaffen, sich trotz Arbeit weiter zu qualifizieren. Und zwar durch eine teilweise Freistellung von der Arbeit, die durch Lohnsubvention finanziell aufgefangen wird.

Davon profitieren besonders Frauen, weil die Möglichkeit zu einer Reduzierung der Arbeitszeit zur Weiterqualifizierung vereinbarkeitsförderlich ist. Außerdem gewinnen Frauen, weil sie häufig als An- und Ungelernte oder in Teilzeit beschäftigt sind und deshalb geringere Möglichkeiten haben sich weiterzubilden.

Unser Ziel: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Das Menschenrecht „Gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit“ ist für Frauen oft nur reines Wunschenken. Frauen bekommen im Durchschnitt 22 Prozent weniger Geld als Männer. Wenn er einen Euro bekommt, erhält sie nur 78 Cent.

Der Einkommensunterschied in Betrieben mit Tarifvertrag ist geringer als in tariflosen Betrieben. Teils lässt sich die Entgeltlücke dadurch erklären, dass Frauen in Teilzeit oder in Minijobs arbeiten und oft in Branchen und Betrieben mit geringeren Verdiensten. Dazu kommt, dass Frauen ihre Erwerbstätigkeit für die Familie häufiger unterbrechen als Männer. Frauen steigen aus, aber nach dem Wiedereinstieg seltener auf. Gehalt und Erwerbsjahre schrumpfen also auch wegen der schwierigen Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Altersarmut ist somit vorprogrammiert. Eine Ursache für die niedrigeren Entgelte von Frauen ist aber auch, dass Frauen häufig seltener Leistungszeugnisse erhalten oder in den niedrigeren Entgeltgruppen eingesetzt werden und deshalb weniger verdienen.

Für Entgeltgerechtigkeit können wir etwas tun: Die IG Metall, der Betriebsrat und jede Frau selbst. Deshalb mitmachen und die Forderungen der IG Metall unterstützen! Dafür setzen wir uns ein:

- Gleiches Geld für gleichwertige Arbeit
- Ein Entgeltgleichheitsgesetz
- Betriebliche Entgeltchecks in den Unternehmen

Gute Arbeit und Gutes Leben – Kein Widerspruch!

Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen ist für Frauen und Männer eine große Herausforderung. Es ist häufig aber kaum zu schaffen weil die Arbeitszeiten unflexibel sind, Überstunden an der Tagesordnung sind oder die notwendigen Unterstützungseinrichtungen fehlen.

Unternehmen behaupten oft, dass sie familienfreundliche Maßnahmen anbieten. Fakt ist, dass es bisher in noch zu wenigen Betrieben verbindliche Regelungen zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Leben gibt. Das muss sich ändern! Es gilt anzupacken, mitzumachen und die Forderungen der IG Metall zu unterstützen.

WIR FORDERN:

- Mehr Betriebsvereinbarungen, die den Beschäftigten verbindliche Ansprüche garantieren
- Flexible, an unterschiedliche Lebensphasen angepasste Arbeitszeitmodelle
- Mehr Gesetzliche Regelungen, die unterstützen, dass Männer und Frauen gleichberechtigt die Verantwortung für die Familie übernehmen können: bei der Hausarbeit, der Kindererziehung und der Pflege von Angehörigen
- Mehr und bessere Kinderbetreuungsplätze und die Abschaffung des Betreuungsgeldes
- Ein verbindliches Recht auf Teilzeit und Rückkehr in Vollzeit wie im Koalitionsvertrag vorgesehen

Mitgliedsnummer		Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten	
<input type="text"/>			
Beitrittserklärung			
Name*	<input type="text"/>	Geschlecht*	
Vorname*	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> M=männlich <input type="checkbox"/> W=weiblich	
Land*	<input type="text"/>	Geburtsdatum*	<input type="text"/>
PLZ*	<input type="text"/>	Tag	<input type="text"/>
Wohnort*	<input type="text"/>	Monat	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	Jahr	<input type="text"/>
Straße*		Hausnr.*	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Telefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat			
<input type="text"/>			
E-Mail <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat		Staatsangehörigkeit*	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort			
<input type="text"/>			
<input type="checkbox"/> Vollzeit	Beruf/Tätigkeit/		
<input type="checkbox"/> Teilzeit	Studium/Ausbildung <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/> Befristung	<input type="checkbox"/> Ausbildung	ab	<input type="text"/>
		bis	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Leiharbeit/Werkvertrag	Wie heißt der Einsatzbetrieb? <input type="text"/>		
<input type="checkbox"/> duales Studium	<input type="checkbox"/> Studium	Wie heißt die Hochschule? <input type="text"/>	
angesprochen durch (Name, Vorname)		Mitgliedsnummer Werber/in	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<small>*Pflichtfelder bitte ausfüllen! **wird von der IG Metall geprüft</small>			
Beitrittserklärung: Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebs-öffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.			
X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt* <input type="text"/>			
Bankverbindung Bank/Zweigstelle <input type="text"/>			
IBAN <input type="text"/>			
BIC <input type="text"/>	Beitrag** <input type="text"/>		Bruttoeinkommen* <input type="text"/>
Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:			
Kontonummer <input type="text"/>	BLZ <input type="text"/>		
Kontoinhaber/in <input type="text"/>			
<small>SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften) Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ00000053593 Mandatsreferenz: Mitgliedsnumeros</small>			
<small>Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.</small>			
X Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug <input type="text"/>			
<small>Bitte abgeben bei IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main</small>			